

Delegiertenversammlung des Bienenzüchterverbandes beider Basel

Kantonalpräsident Erwin Borer konnte zur DV rund 50 Gäste und Funktionäre im Restaurant Eglisgraben, Muttenz, begrüßen.

Beim Apéro im Museum Bürgerhaus in Pratteln heisst Andreas Häusler, Organisator und Ehrenpräsident des Bienenzüchtervereins (BZV) Liesta, die Teilnehmer willkommen. Emanuel Trueb, Vizepräsident von Pratteln, betont die gemeinsamen Interessen und berichtet über die Entwicklung Prattelns vom Bauerndorf zur Dienstleistungsgemeinde. Für Heinz Weisskopf, Vertreter der Bürgergemeinde, sind bienenfreundliche Verhältnisse ein wichtiges Anliegen. Dr. Peter Wenk, Kantonschemiker BL, weist auf Neuerungen in der Tierhaltungsgesetzgebung hin und meldet, dass die IES auch 2017 keine Freilandversuche durchführen wird.

Den geschäftlichen Teil leitet Erwin Borer, Kantonalpräsident. Über den Winter war ein starkes Bienensterben zu verzeichnen. Die Invasion vom kleinen Beutekäfer und der *Vespa velutina* droht. Die erstmals angebotenen Zuchtmodule wurden gut besucht und das Interesse für die neuen Module 2017 ist wiederum gross. Die neue Homepage www.bienen.ch ist sehr informativ und das Surfen der Imker wird zum Muss.

In den vorliegenden Jahresberichten äussern sich die Funktionsinhaber ausführlich über das vergangene Jahr. Ergänzend sagt Heinz Degen (Leiter Kurswesen und Beratung), dass mit den sieben Grundkursen, die 2017 abgeschlossen wurden, der Höhepunkt überschritten sei. Mit den 2017 begonnenen zwei Kursen könne der Bestand an Imkern gehalten werden. Heinz Schmid (Leiter Betriebsprüfung/Honig) erklärt, dass eine neue App die Arbeit der Betriebsprüfer vereinfacht. Pius Corpataux (Leiter Zucht) stellt fest, dass viele, im vergangenen Jahr früh begattete Königinnen ersetzt werden mussten.

Die Wahlen im Vorstand gingen dank guter Vorbereitung zügig voran. Hedy Gehrig vom BZV Sissach ersetzt Heinz Schmid, BZV Liestal, als Leiter Betriebsprüfung/Honig. Bei den anderen Funktionen gab es keine Änderungen.

Im Jahre 2021 wird unser Verband 50 Jahre alt. Der Vorstand schlägt vor, aus diesem Anlass die DV des Vereins deutschschweizerischer und rätoromanischer Bienenfrende in unserem Verbandsgebiet zu organisieren. Die Voten sind zustimmend.

Um das gegenseitige Verständnis der Imker und Obstbauern zu festigen, findet im November wiederum ein gemeinsamer Anlass im Ebenrain statt.

Ben Reinhardt ist besorgt um die Gesundheit der Bienen. Er erwähnt ein Referat des Luxemburgers Paul Jungels zur Rassenzucht. Zuchtziel ist eine Biene, die varroabefallene Brut aus den Waben entfernt. Er schlägt Herrn Jungels für einen Vortrag bei uns vor. Wir sind gespannt.

Die nächste Delegiertenversammlung findet am 16. März 2018 statt und wird vom Bienenzüchterverein Basel organisiert.

Bienenzüchterverband beider Basel
Thomas Henz, Sekretär